

Moldawien

ORA INTERNATIONAL,
TOFFEN (BE)
Fr. 20'000.-

**VERANSTALTUNGEN**

Di, 3. März 2015
16.30 Uhr

Jeden letzten Donnerstag
des Monats

12.-27. September 2015

So, 27. September 2015

**BENÖTIGTE
FINANZMITTEL****Spendengarantie****Aufbau eines
Generationen-
hauses**

Ora international wurde vor 30 Jahren gegründet und setzt sich in Moldawien in den Bereichen Schutz, Betreuung,

Gesundheit und Bildung ein. In Chisinau soll ein Altersheim zu einem Generationenhaus ausgebaut werden, welches betagten Menschen, Frauen und Kindern eine Unterkunft, Schutz und Betreuung bietet.

www.ora-international.ch

Eröffnung Projektausstellung
Empfangshalle Stadthaus, Effretikon

Ökumenischer Wähen-Zmittag
Kath. Pfarreizentrum St. Martin, Effretikon

Kulturwochen 2015 (Thema: Osteuropa)
gemäss separatem Flyer

Ökumenischer Gottesdienst mit Herbstfäscht
Ref. Kirchenzentrum Rebbuck, Effretikon

FR. 180'000.-

Ihre Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein auf PC 84-4212-3 hilft! Besten Dank!

Ihre Spenden kommen ungeschmälert den erwähnten Projekten zugute.

2014**Einnahmen 2014****Verwendung 2014**

UGANDA

SENEGAL

RUANDA/SAMBIA

BURKINA FASO

KENIA

RÜCKBLICK

Beträge in Schweizer Franken

Institution	
Stadt Illnau-Effretikon	70'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon	50'000.00
Kath. Pfarrei St. Martin Effretikon	25'000.00
Verein solidarbasar effretikon	13'000.00
Spenden von Privaten	26'505.55
Kollekten	2'966.90
Kulturwochen	2'898.20
Zins	27.00
ZZ	
Total Einnahmen	190'397.65

Bessere Bildung für Primarschulkinder und Armutsbekämpfung
Co-Operaid, Zürich

Bildung und Betreuung, Gesundheitsvorsorge und Verschuldungsabbau
Fastenopfer, Luzern

HIV und AIDS-Prävention
Horyzon, Olten

Wiederbewaldung, Ressourcenschutz
Nahrungssicherheit für Bauernfamilien
newTree, Bern

Unterstützung für Waisenkinder
GOA Schweiz

Spesen 159.65
Übertrag auf 2015 5'238.00

Total Ausgaben 190'397.65

Die Rechnung wird jeweils von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon revidiert.

2015 Entwicklungsprojekte

**STADT ILLNAU-EFFRETIKON
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
VEREIN SOLIDARBASAR EFFRETIKON
PRIVATE SPENDERINNEN UND SPENDER**

Vorwort



Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner

Die Stadt Illnau-Effretikon, die Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, die Katholische Pfarrei St. Martin Effretikon und der Verein solidarbasar effretikon leisten gemeinsam seit über 35 Jahren finanzielle Beiträge an ausgewählte Projekte in der Zweiten und Dritten Welt. Im Kanton Zürich ist diese Art von Gemeinschaftsarbeit einzigartig.

Letztes Jahr konnten wir – dank Ihrer Hilfe – zur Entwicklungszusammenarbeit in Afrika beitragen. Für 2015 legt die zuständige Kommission ihr Augenmerk auf Projekte von Hilfswerken, welche in Osteuropa Aufbauarbeit leisten.

Entsprechend empfehlen wir Ihnen, den im Faltblatt beschriebenen Projekten eine private Spende zukommen zu lassen und danken zum Voraus für Ihren Beitrag.

Im Namen der Vergabekommission

Vergabekommission Stadt Illnau-Effretikon
Aktuarin Stadtpräsident

Carole Probst Schilter Ueli Müller

Impressum

Die Fotos wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: ORA International (Moldawien, Titelseite); Welt ohne Minen (Bosnien-Herzegowina, Vorwort); Caritas (Moldawien); Solidar Suisse (Kosovo); eiz.hr (Balkan); ORA International (Moldawien)

1

Bosnien-Herzegowina
WELT OHNE MINEN, ZÜRICH
Fr. 50'000.–



Entminungs- projekt in Donji Vakuf

Der Krieg in Bosnien-Herzegowina in den 1990er-Jahren hinterliess rund eine Million verstreute Landminen. Seit-

her wurden über 1'700 Menschen durch Landminen getötet oder verletzt. Die Stiftung WELT OHNE MINEN ist im Bereich der Minenräumung und der Sensibilisierung von betroffenen Personen aktiv. Primäres Ziel der Organisation ist die Sicherheit der Bevölkerung. Viele Einwohner sind in der Landwirtschaft tätig und darauf angewiesen, Brennholz in gefährlichem Gelände zu sammeln. Durch die Entminung von wertvollen Landwirtschaftsflächen kann die wirtschaftliche Entwicklung von Bosnien-Herzegowina gefördert werden.
www.wom.ch

2

Moldawien
CARITAS, SCHWEIZ
Fr. 40'000.–



Unterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen

Moldawien gilt als ärmstes Land Europas. Kinder mit Beeinträchtigungen wurden

jahrelang abgeschoben und erhielten in den Schulen nicht die notwendige Betreuung. Caritas Schweiz unterstützt das moldawische Erziehungsministerium bei der Neuschaffung eines Fachdienstes für integrative Erziehung, bei der sozialen und schulpyschologischen Arbeit im Bildungsbereich. Ziel der Bemühungen ist die behutsame Integration von beeinträchtigten Kindern in die Regelschulen. Das Projekt begünstigt 210 Kinder, welche aus 18 Regelschulen in neun Distrikten stammen.
www.caritas.ch

3

Kosovo
SOLIDAR SUISSE, ZÜRICH
Fr. 40'000.–



Gesundheits- versorgung: Aufbau einer Krankenkasse

Der Kosovo befindet sich seit dessen Autonomie in der Aufbauphase. Das Gesundheitswesen

steckt zurzeit noch in den Kinderschuhen; die Leistungen sind ungenügend und oft fehlen die Medikamente. Solidar Suisse setzt sich für den Aufbau einer öffentlichen Krankenkasse ein, die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt ist. Für die Verbesserung des Gesundheitswesens im Kosovo leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag.
www.solidar.ch

4

Balkanstaaten
ECUMENICAL WOMEN'S
INITIATIVE (EWI),
OMIS (KROATIEN)
Fr. 30'000.–



Länderübergrei- fende Friedens- förderung durch Frauenprojekte

Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien leiden noch immer unter den

Nachwirkungen der Kriege, die auf die Aufspaltung Jugoslawiens folgten. Aus diesem Grund fördert die EWI in den betroffenen Ländern Frauen in ihren privaten Initiativen bezüglich Friedensförderung, Wiederaufbau sowie Frauen-/Menschenrechte. Ziel ist die länderübergreifende Friedensförderung durch Frauen mit verschiedenen Projekten.
www.eiz.hr